

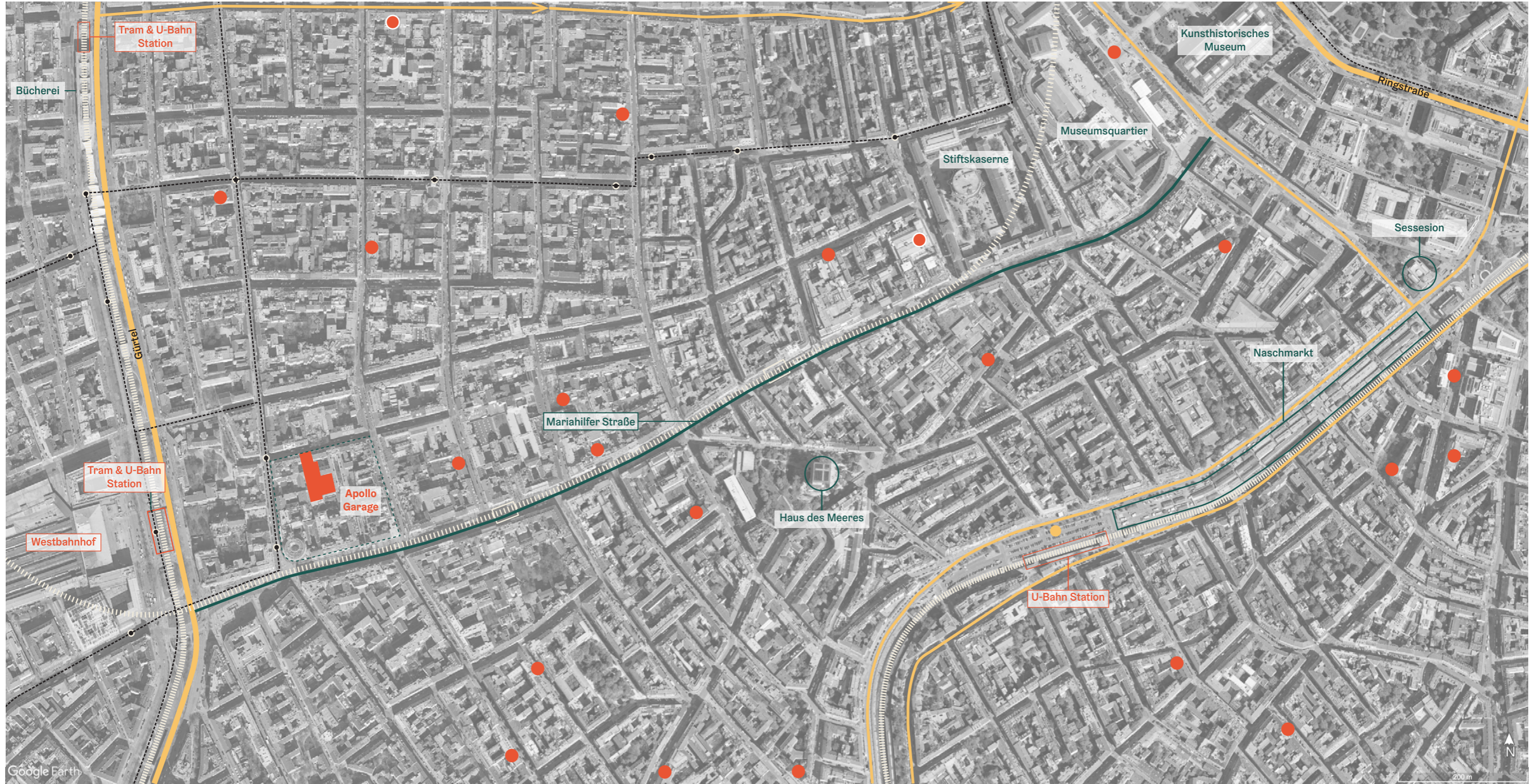
Mein Nachbar Apollo

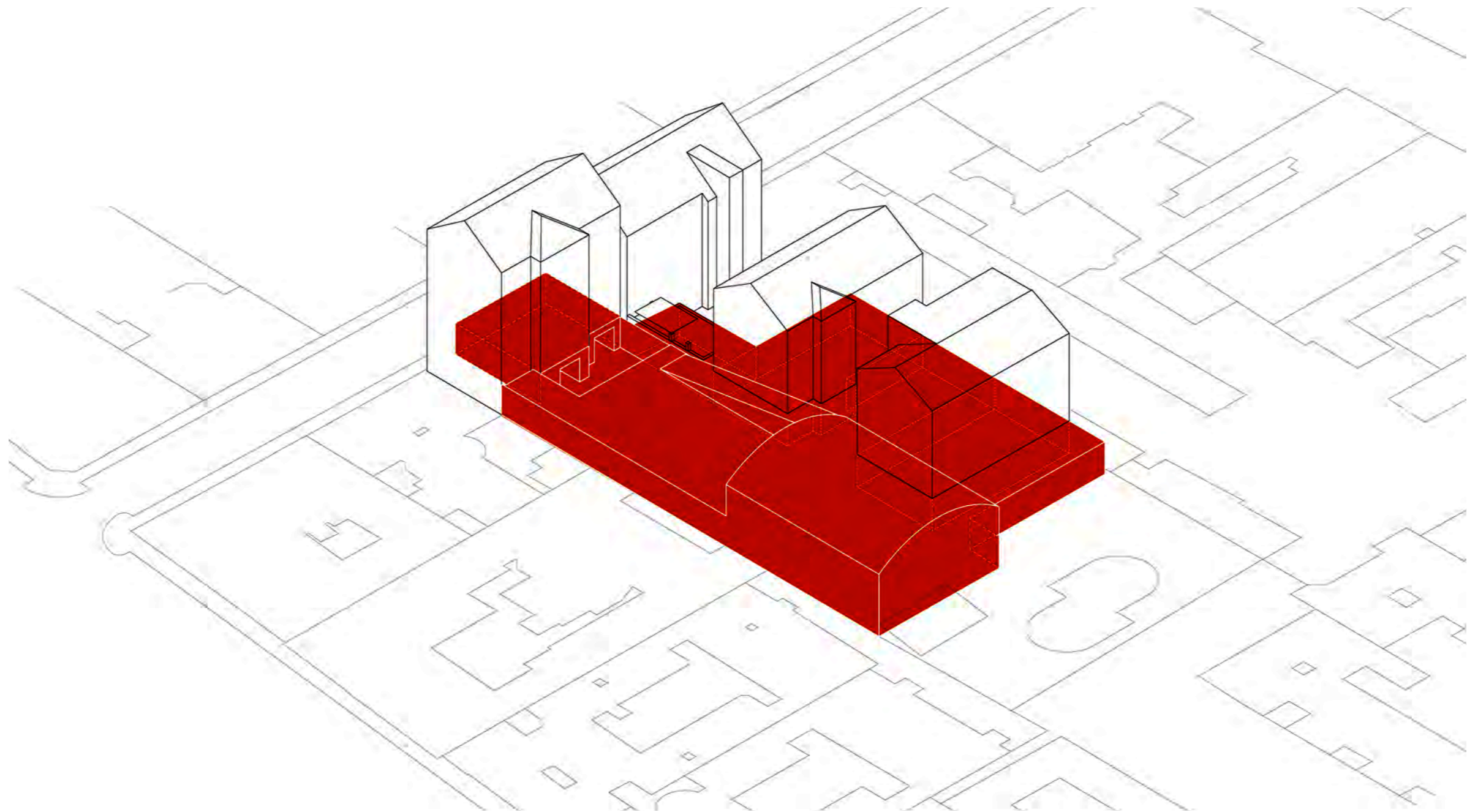
Transformation Autosilo: Apollo-Garage

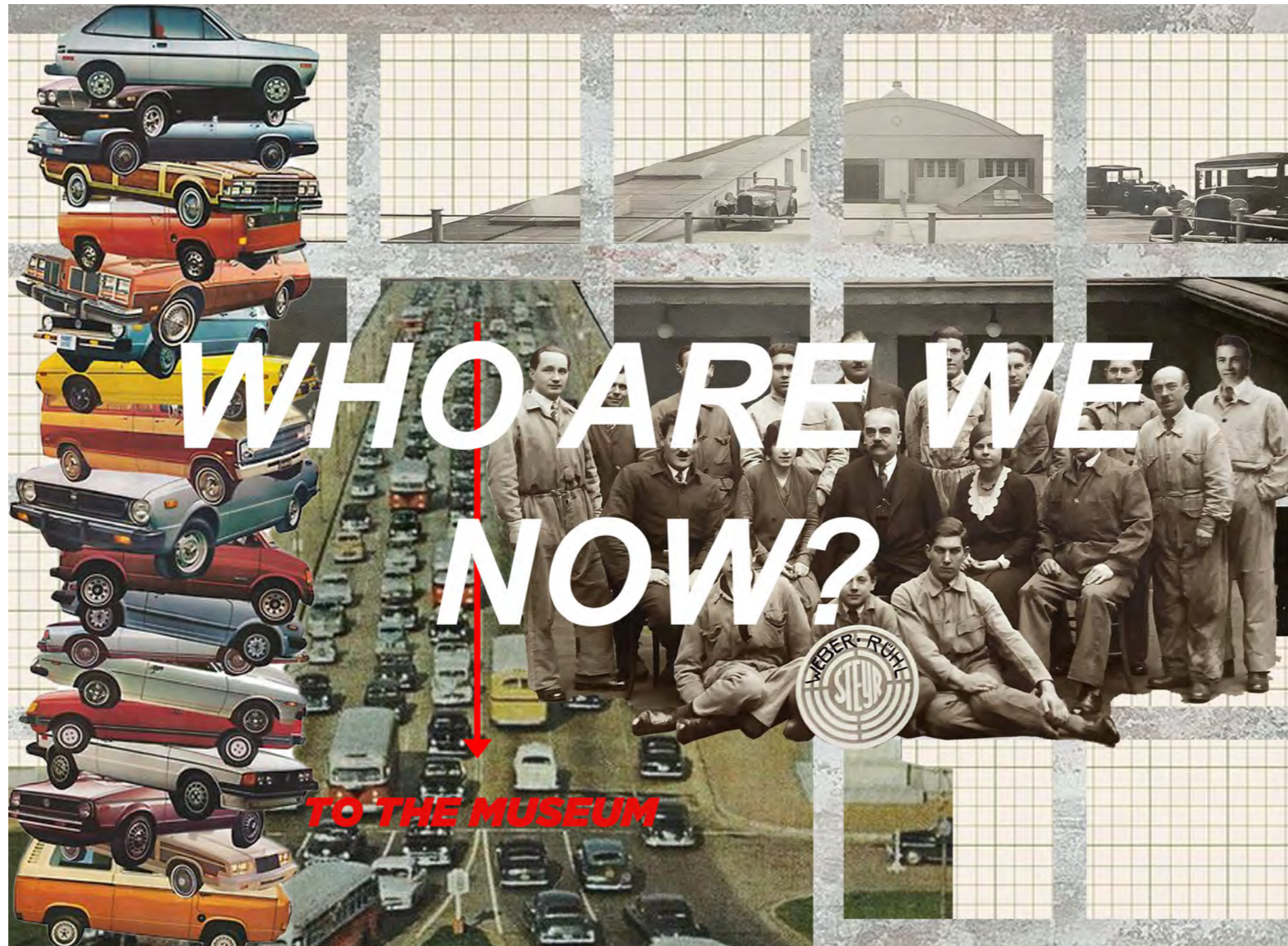
Aurelia Goldlücke



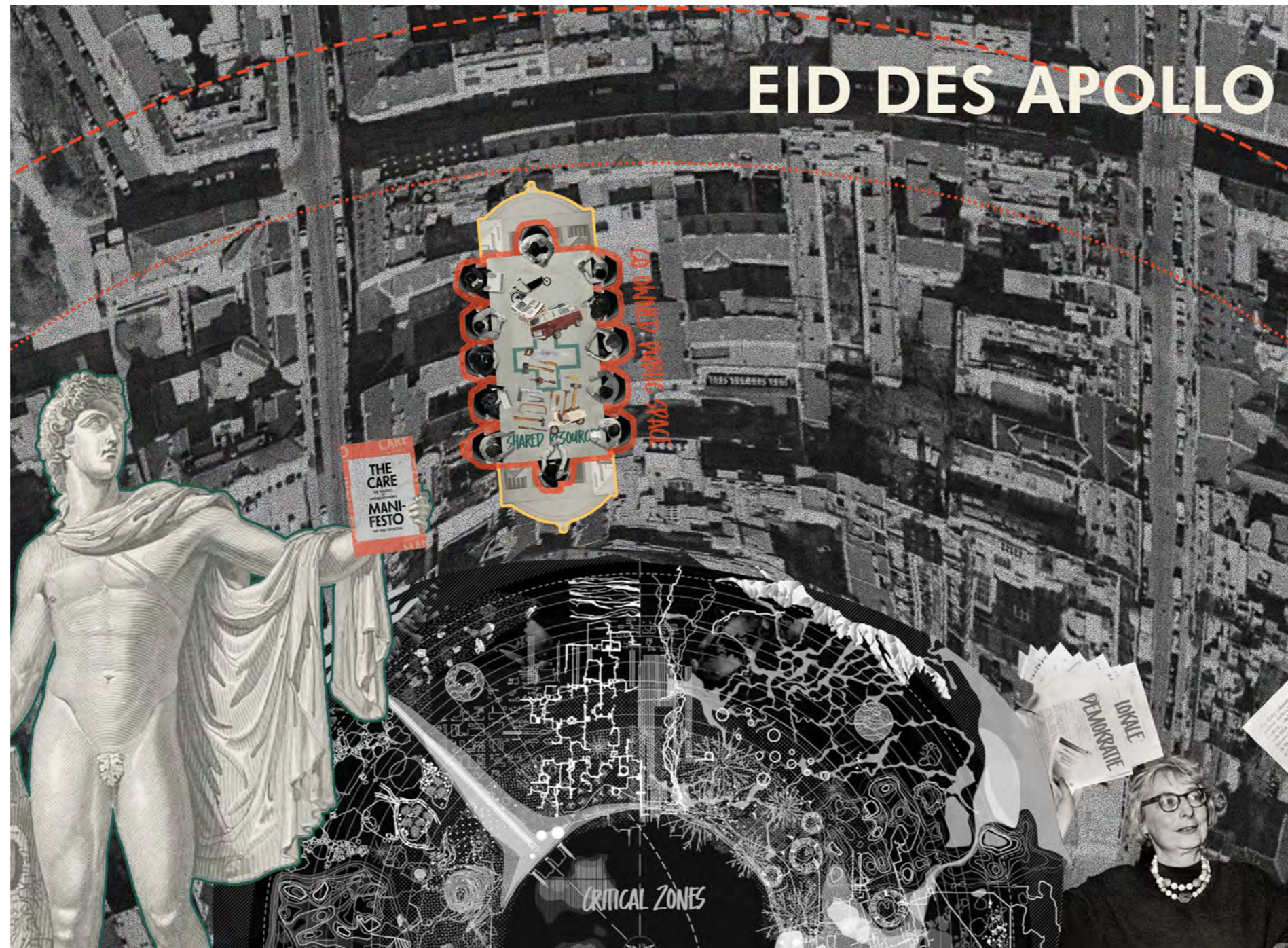
Kontext



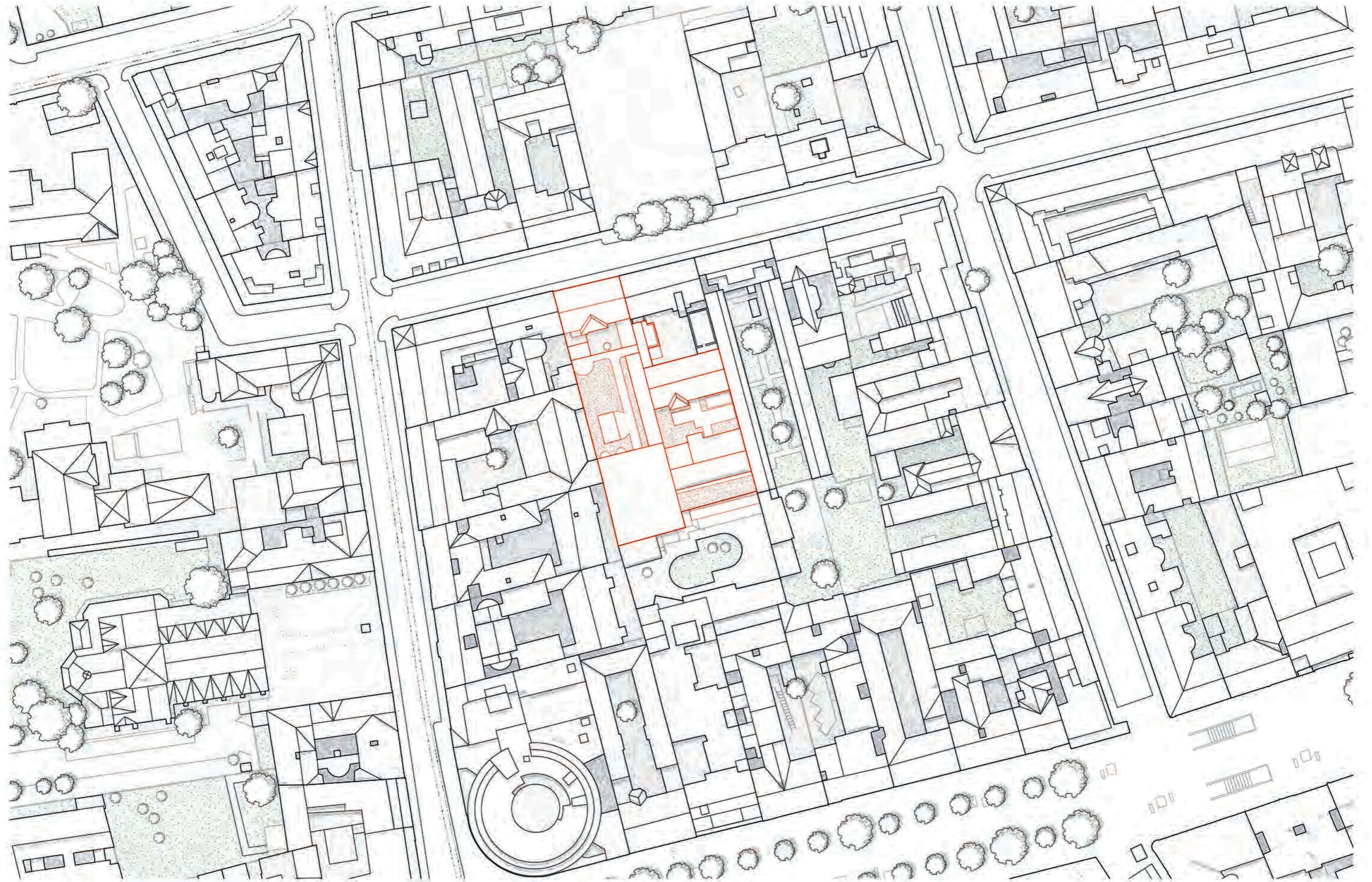




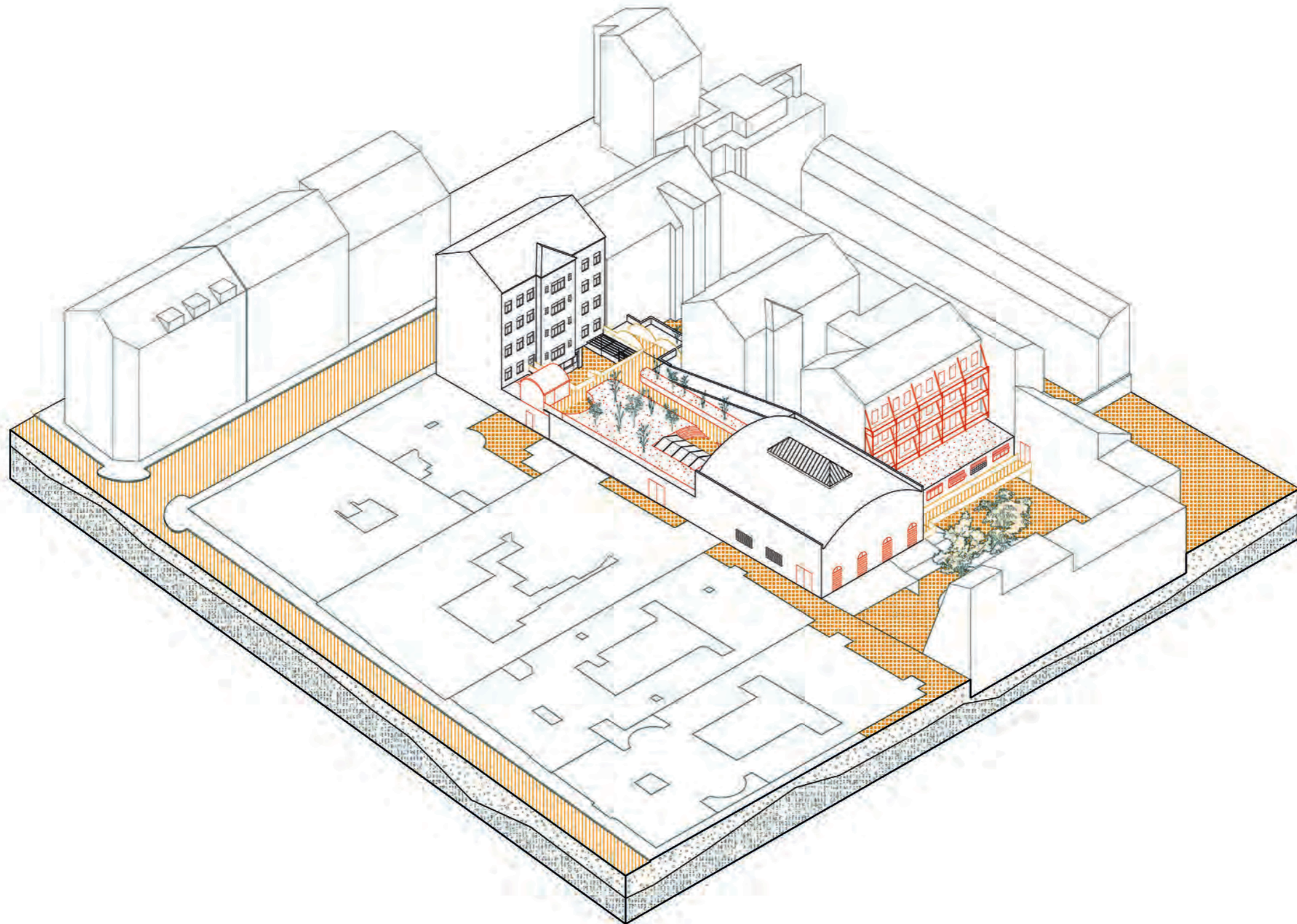
Welche Rolle werden die Care Taker spielen?



Wie könnte ein „Eid des Apollo“ in der Architektur aussehen?

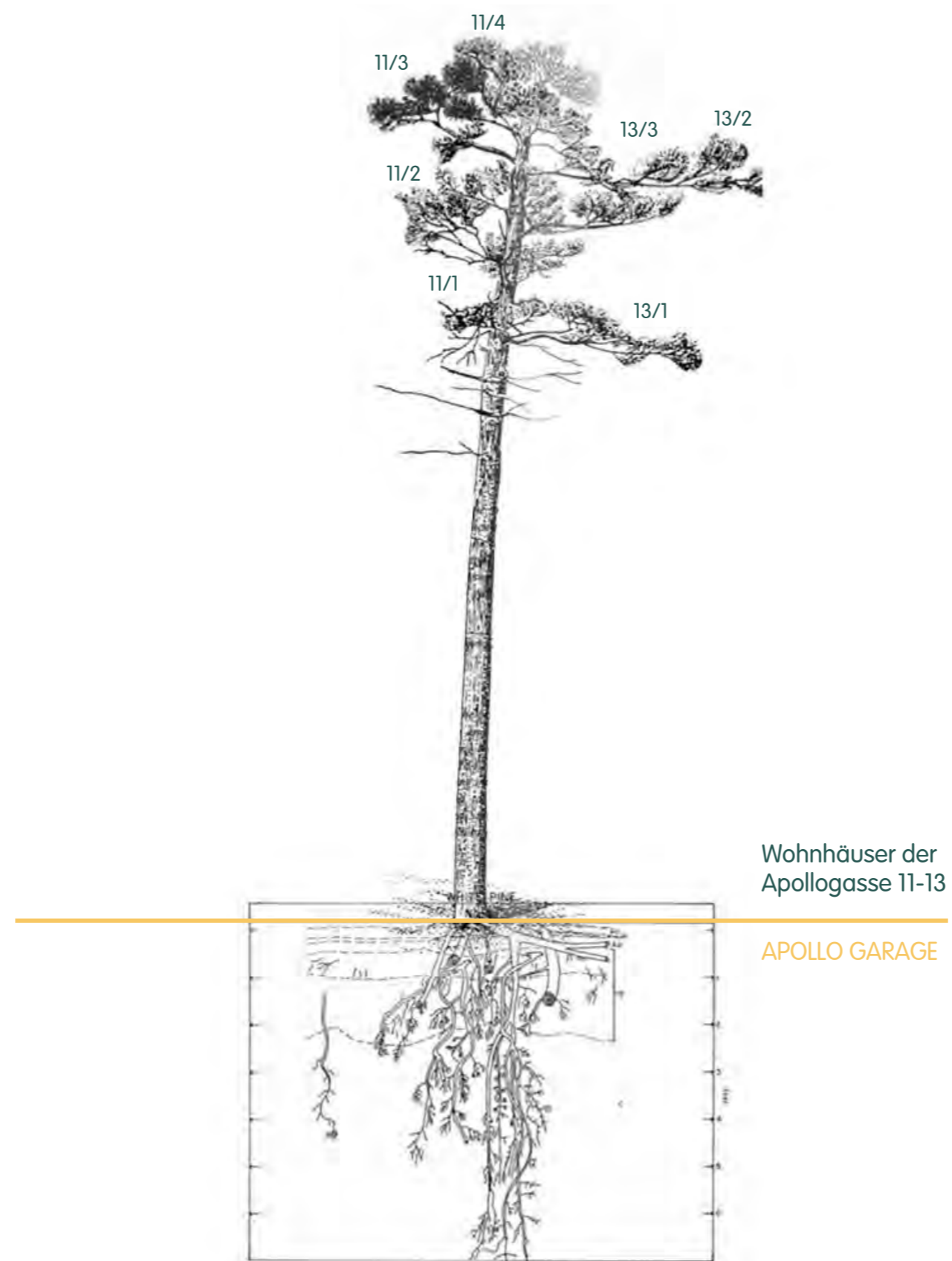


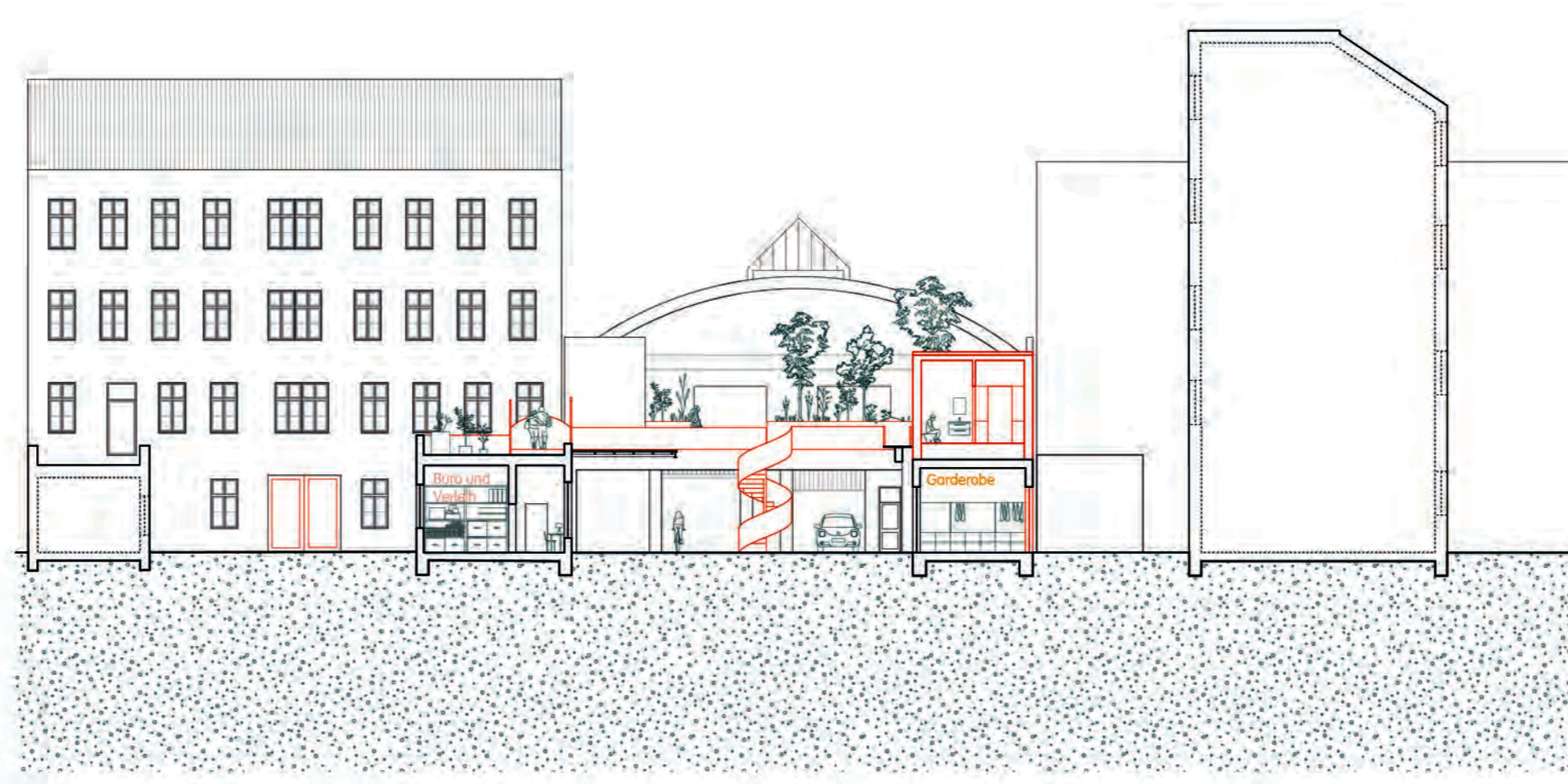
Lageplan



Städtebauliche Setzung

VOM PARASIT ZUR SYMBIOSE



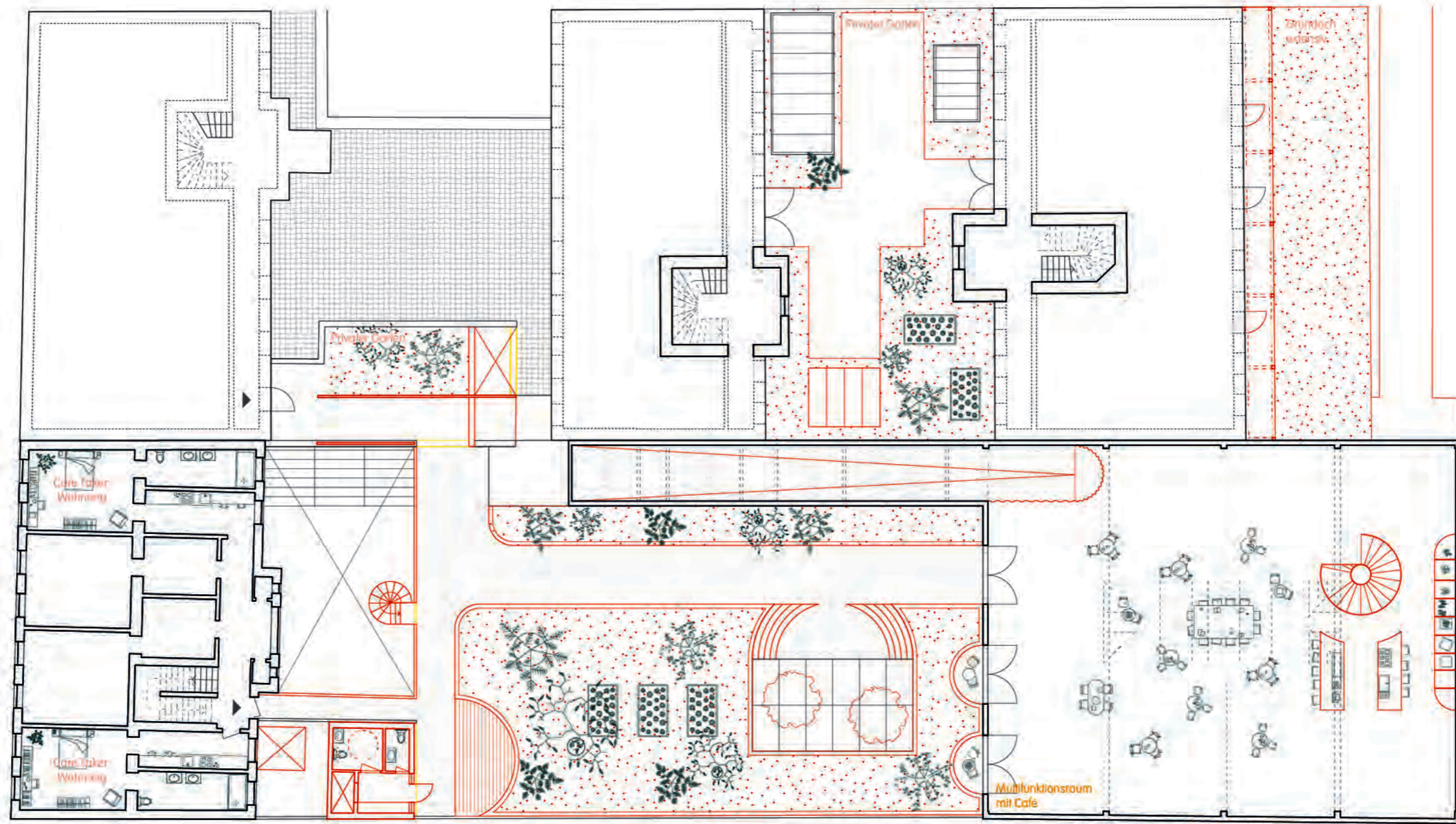


Ansicht Hof





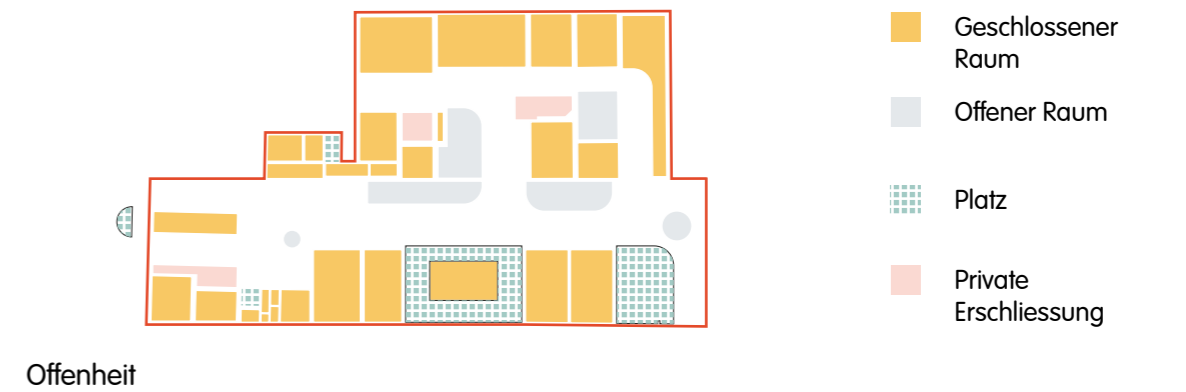
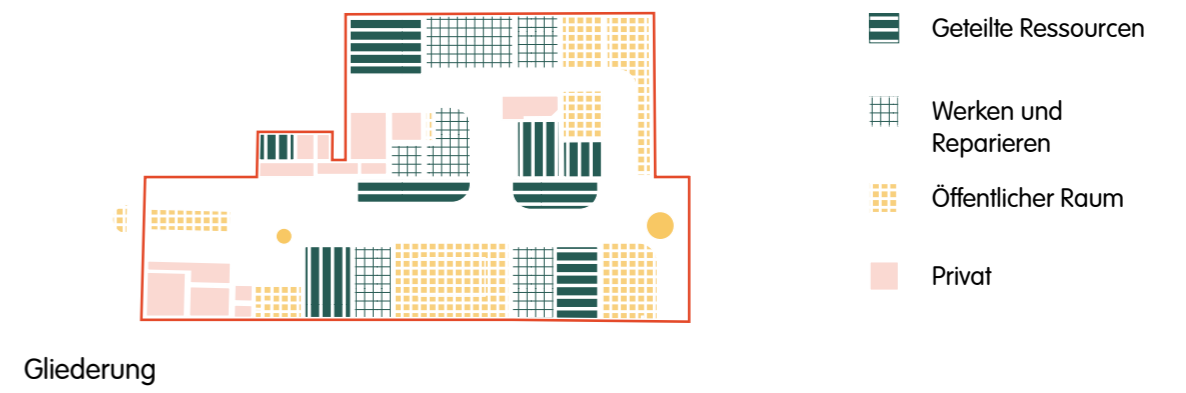
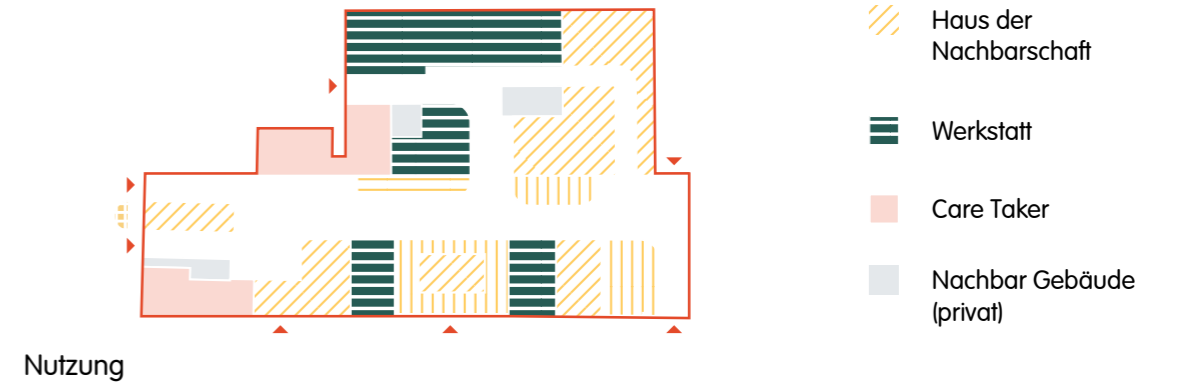
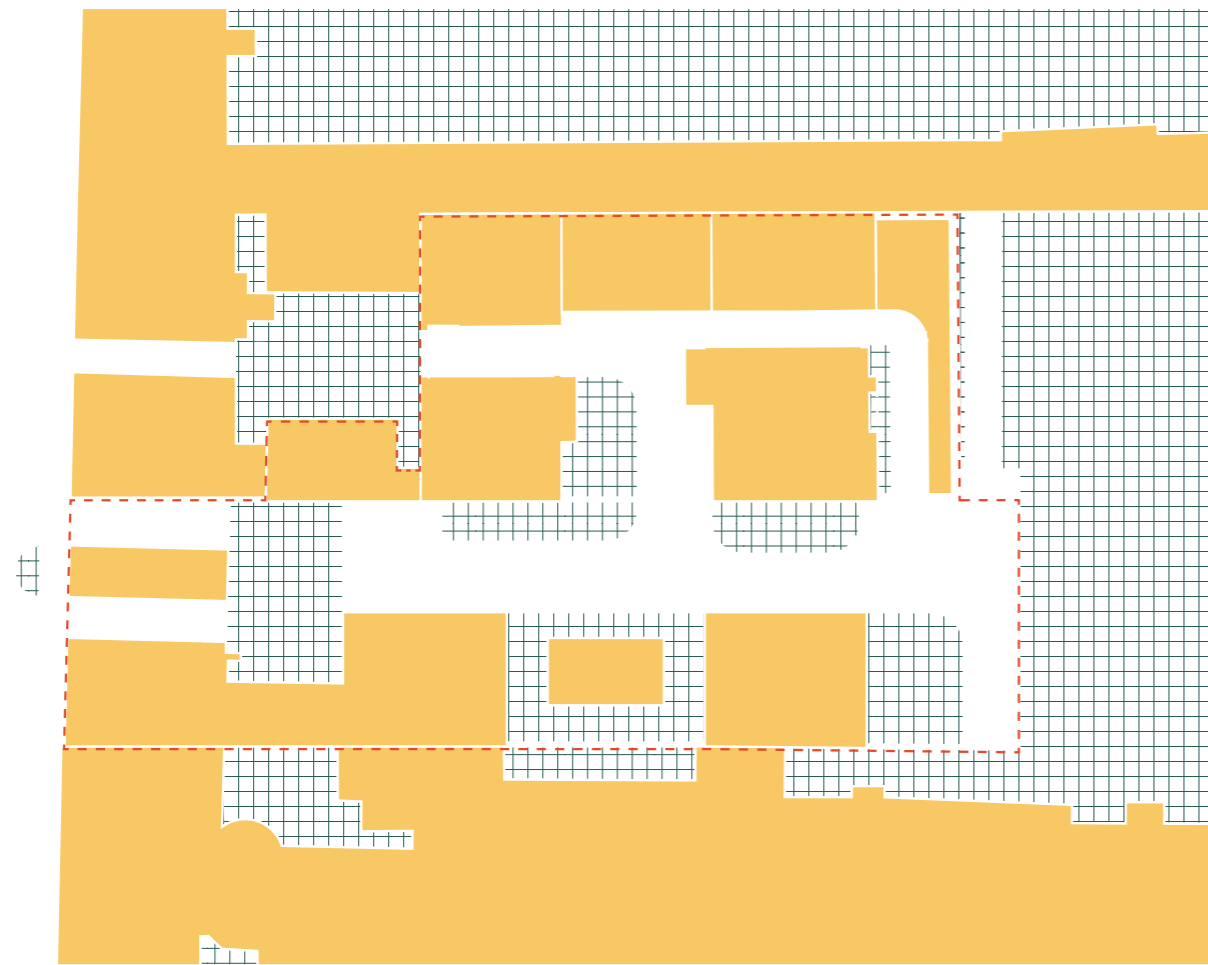
Care Taker
 Haus der Nachbarschaft
 Geteilte Nutzungen



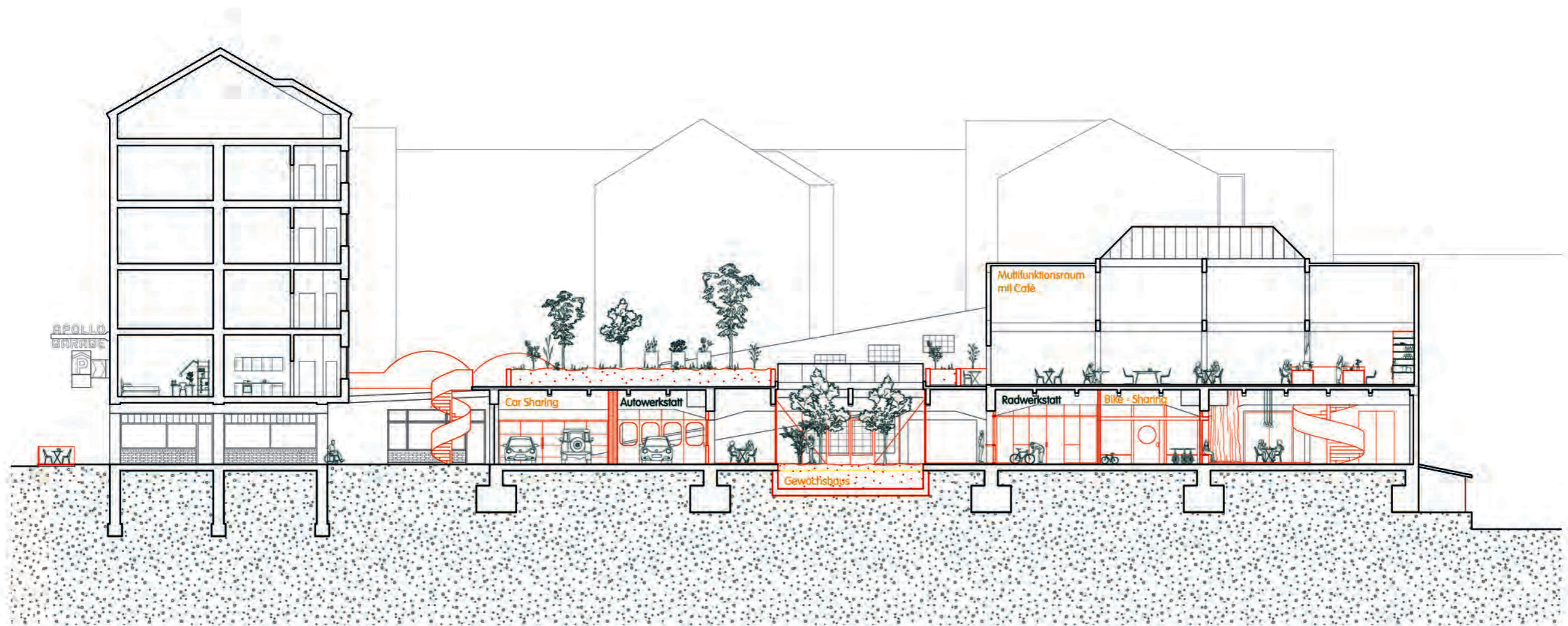
Grundriss 1. Obergeschoss



DIE STADT IM HAUS

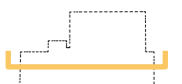


WEITERSCHREIBEN

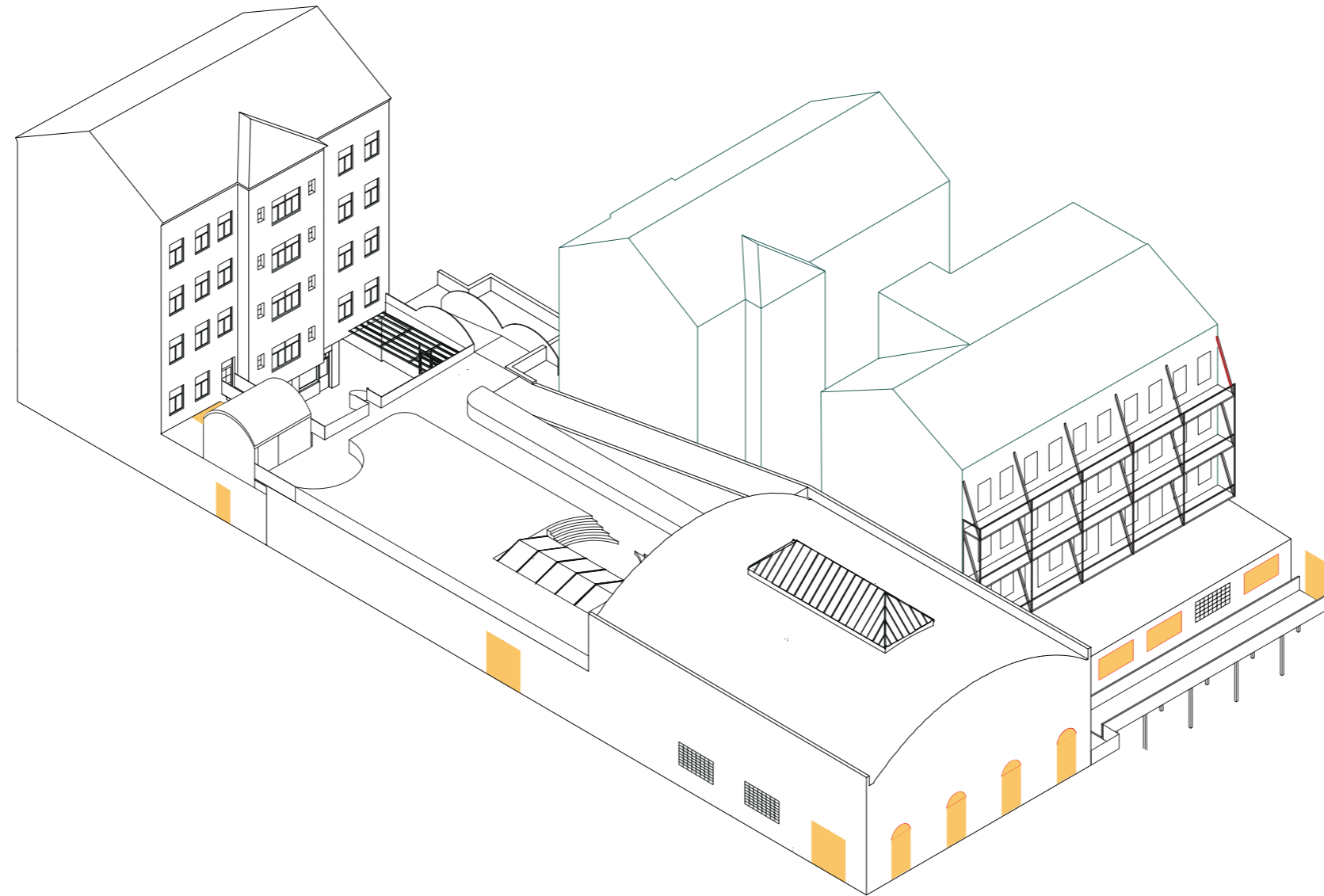


Bestandsstrukturen weiterentwickeln

Die neuen Häuser gliedern sich in das von dem Bestand vorgegebene Raster rein und entwickeln dieses weiter. Die Stütze wird zur Ecke und der Träger wird zur Wand. Im Gegensatz zu den Bestandsstützen drängen sich die neuen Wände weniger in den Vordergrund und lassen Platz für die Co-Existenz von Bestand und Neubau.



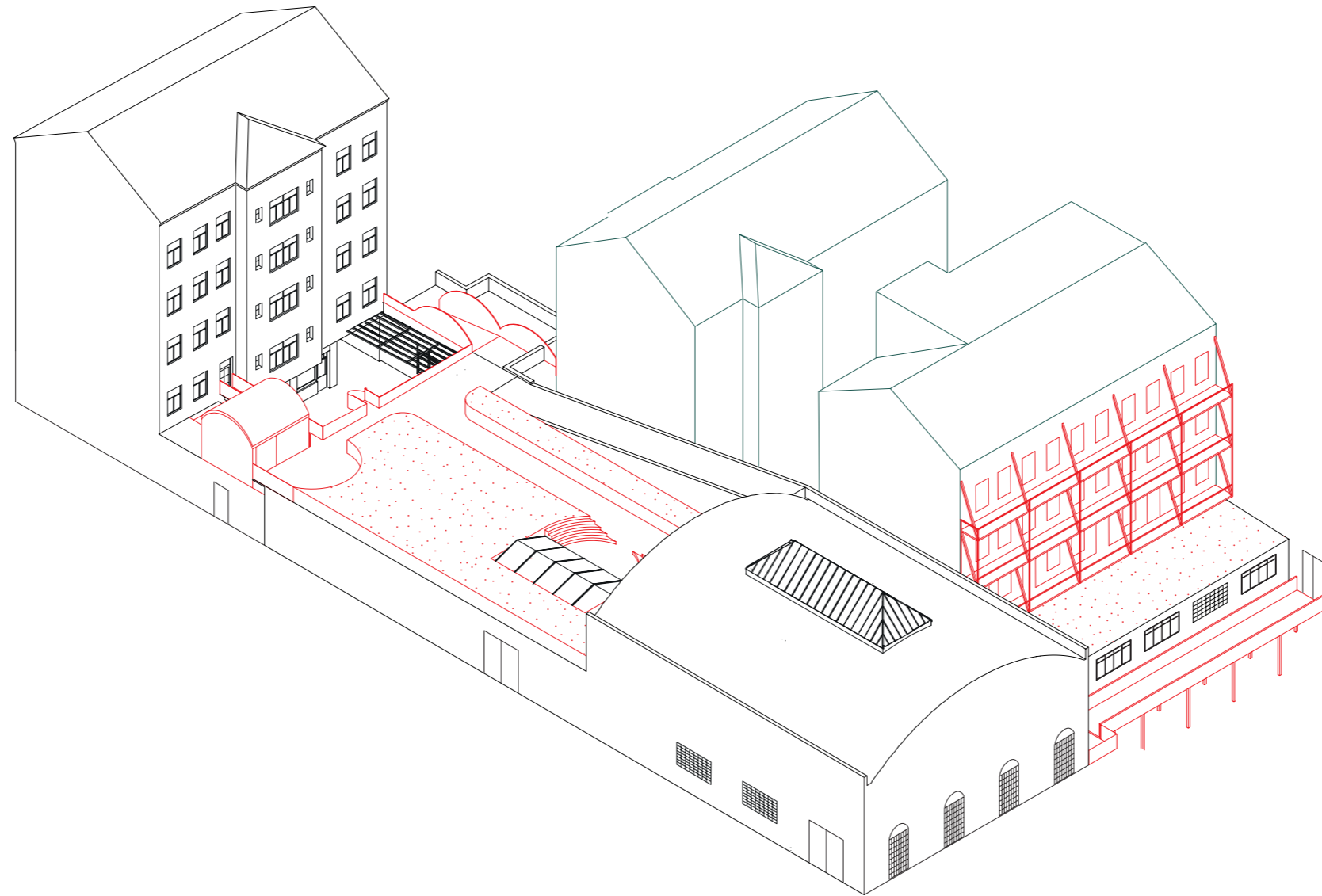
AUFBRECHEN



Bestandsstrukturen verändern

Durch minimale Eingriffe in die Struktur werden neue Verbindungen geschaffen, sowohl auf horizontalem, als auch auf vertikalem Level. Neue Öffnungen für Fenster erlauben außerdem mehr Licht in den Innenraum des Gebäudes.

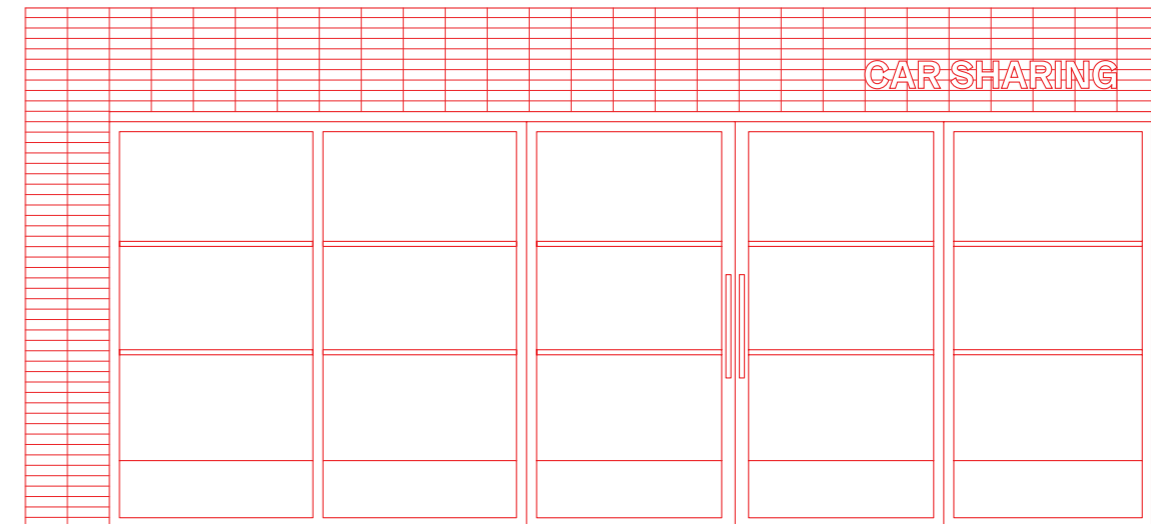
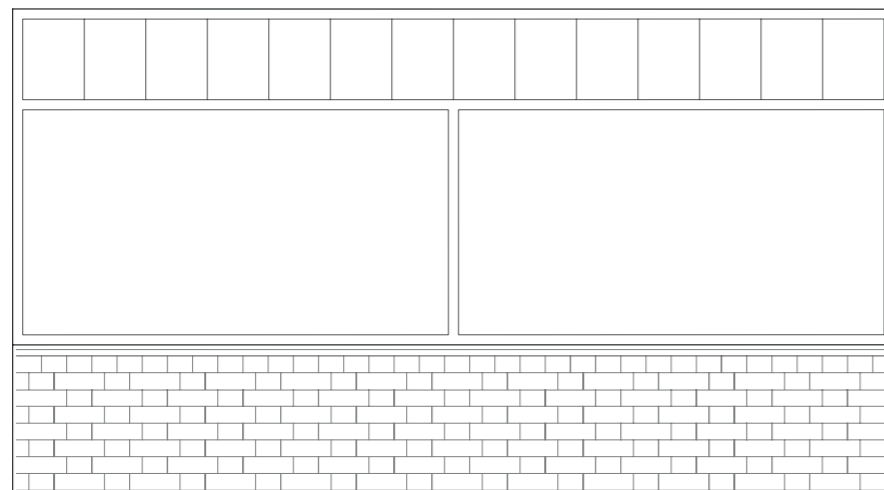
ADDIEREN



Bestandsstrukturen erweitern

Durch kleine An- und Aufbauten wird die Apollo-Garage noch besser an ihre Nachbarn angeknüpft, gibt aber gleichzeitig auch Flächen für die private Nutzung zurück (Balkonregal und Dachgarten Apollogasse 11). Sie ermöglichen außerdem Grünräume innerhalb des Wohnblockes, sowie eine barrierefreie Erschließung in das obere Geschoss.

REFERENZIEREN

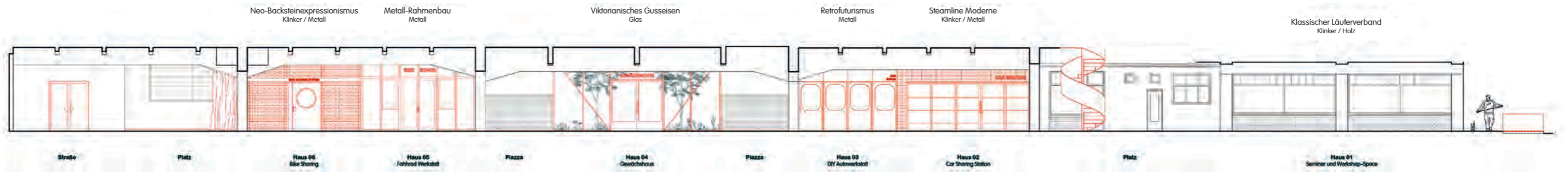


Bestandsstrukturen neu interpretieren

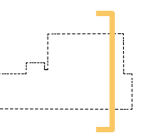
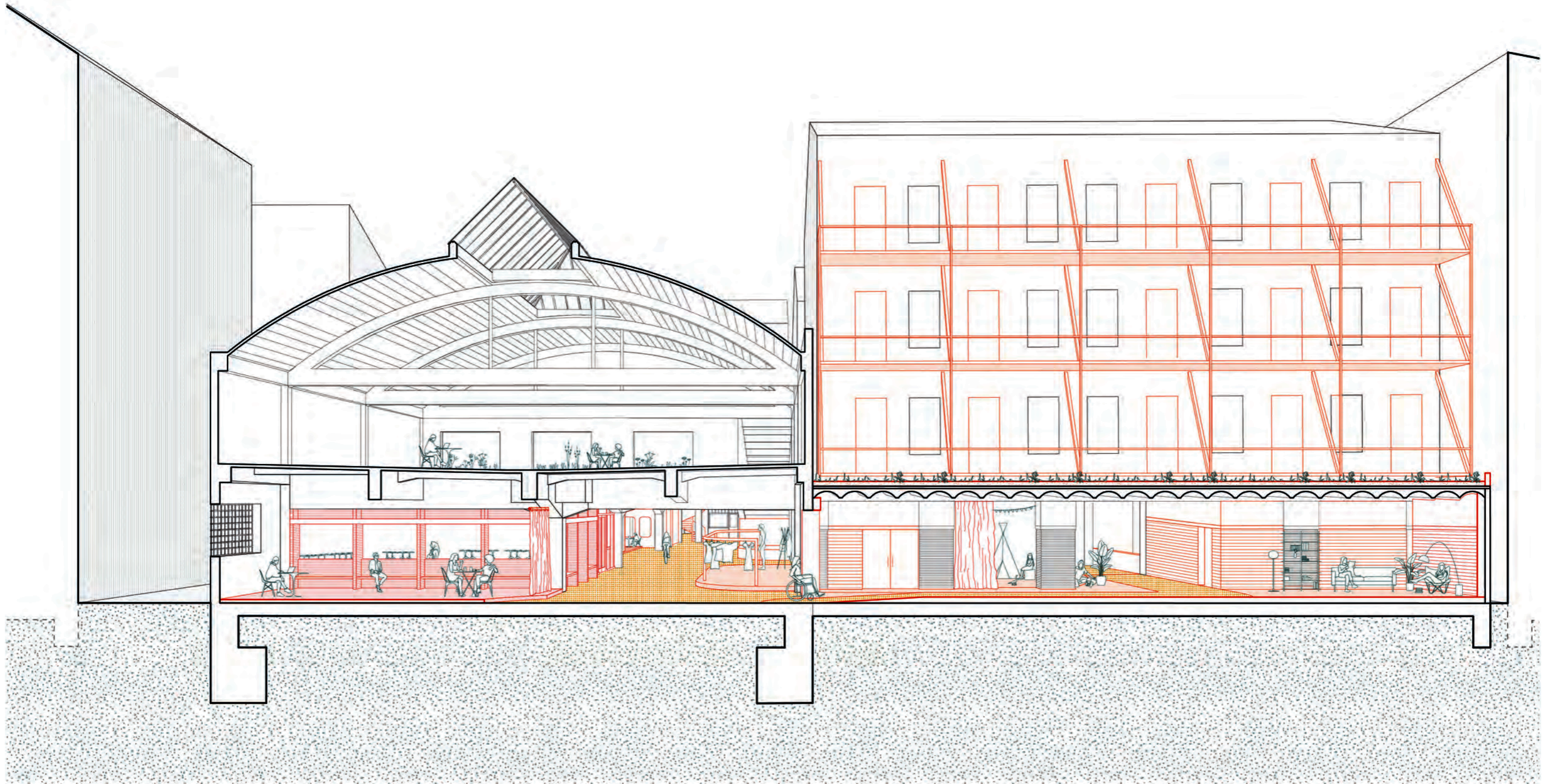
Die neuen Fassadengestaltungen lehnt sich an die Fassaden des Bestandes an und interpretieren deren klassischen Klinkerverband – in Kombination mit großzügigen Holzfenstern oder Metallfenstern – neu. Wo vorher ein Läuferverband angewandt wurde, zeigen sich die neuen Klinkerfassaden in geradlinigen Verbänden und Gliederungen. Auch die Unterteilung der Fenster erfährt eine Neuinterpretation.

Durch den gesamten Entwurf zieht sich außerdem die Referenz des Bogendaches, diese spiegelt sich in einer organischen, -raumbildenden Formensprache im Grundriss wieder.

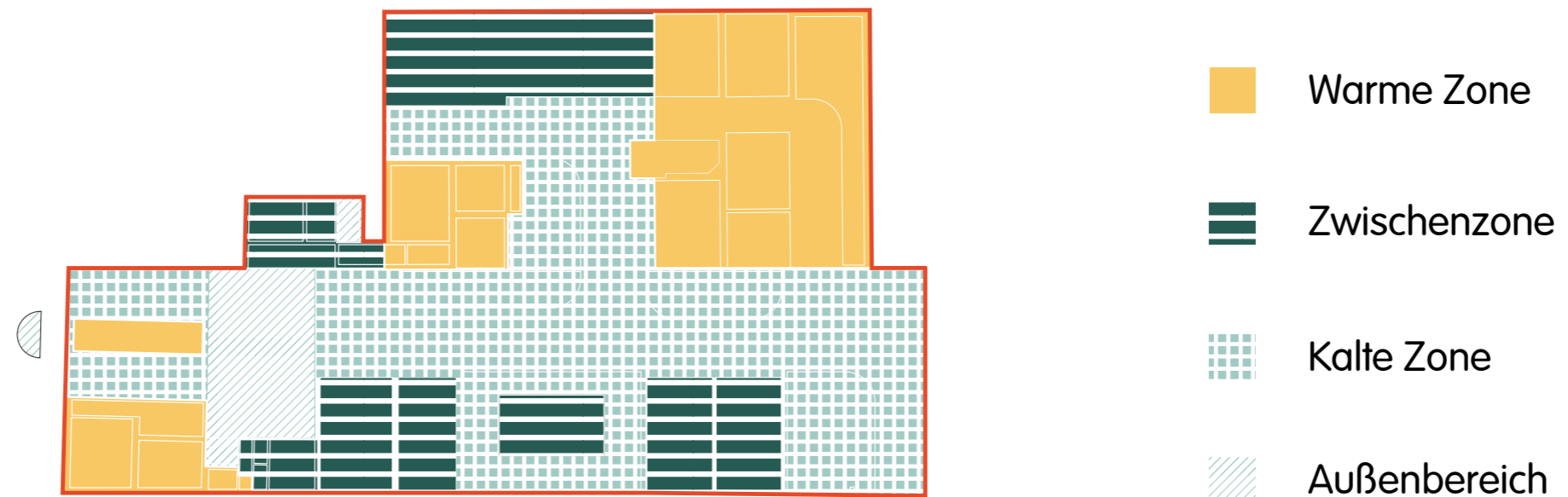
REFERENZIEREN



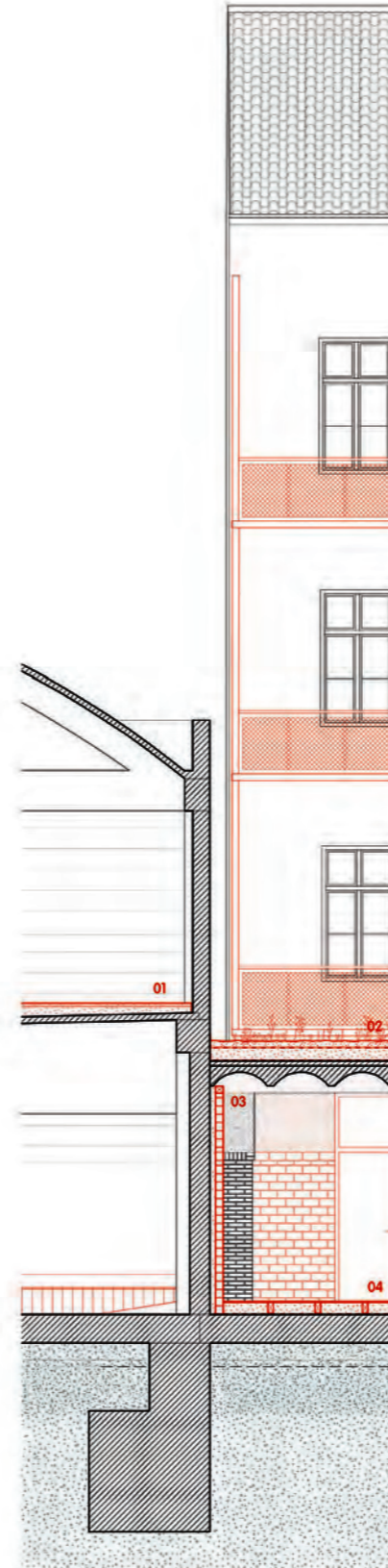
MÖBLIEREN



ZONIEREN



Klimazonen



LEGENDE

01. Bodenaufbau

- Terrazzo-Vorsatz (z. B. Fliese etc.) 2 cm
- Terrazzo-Bett (z. B. Splachbeton) 6 cm
- Dämmung (Holzweichfaserplatte) 4,5 cm

02. Gründach (extensiv)

- Vegetation
- Pflanzensubstrat
- Filter-Drainageschicht 10 cm
- Schutzlage (Durchwurzelung)
- Abdichtung
- Dämmung (Holzweichfaserplatte) 20 cm
- Dampfsperre
- Voranstrich
- Platzdecke Bestand (Beton)

03. Wandaufbau

- Bestandswand (Stahlbeton) 40 cm
- Hanffaser Dämmung 10,5 cm
- Leichtlehmstein (ZDF) 11,5 cm
- Lehmputz (oberer Wandabschnitt)
- Abschlussleiste (Holzprofil) 10 x 10 cm

04. Bodenaufbau

- Parkett (Holz) 2 cm
- Hohlraumdämmung (Hanffaser) & Unterkonstruktion (Lagerholz) 10 cm
- Trittschalld. (Hart Nadelstich) 1 cm
- Abdichtung
- Bodenplatte Bestand (Beton) 40 cm





Bestandsaufnahme November 2024



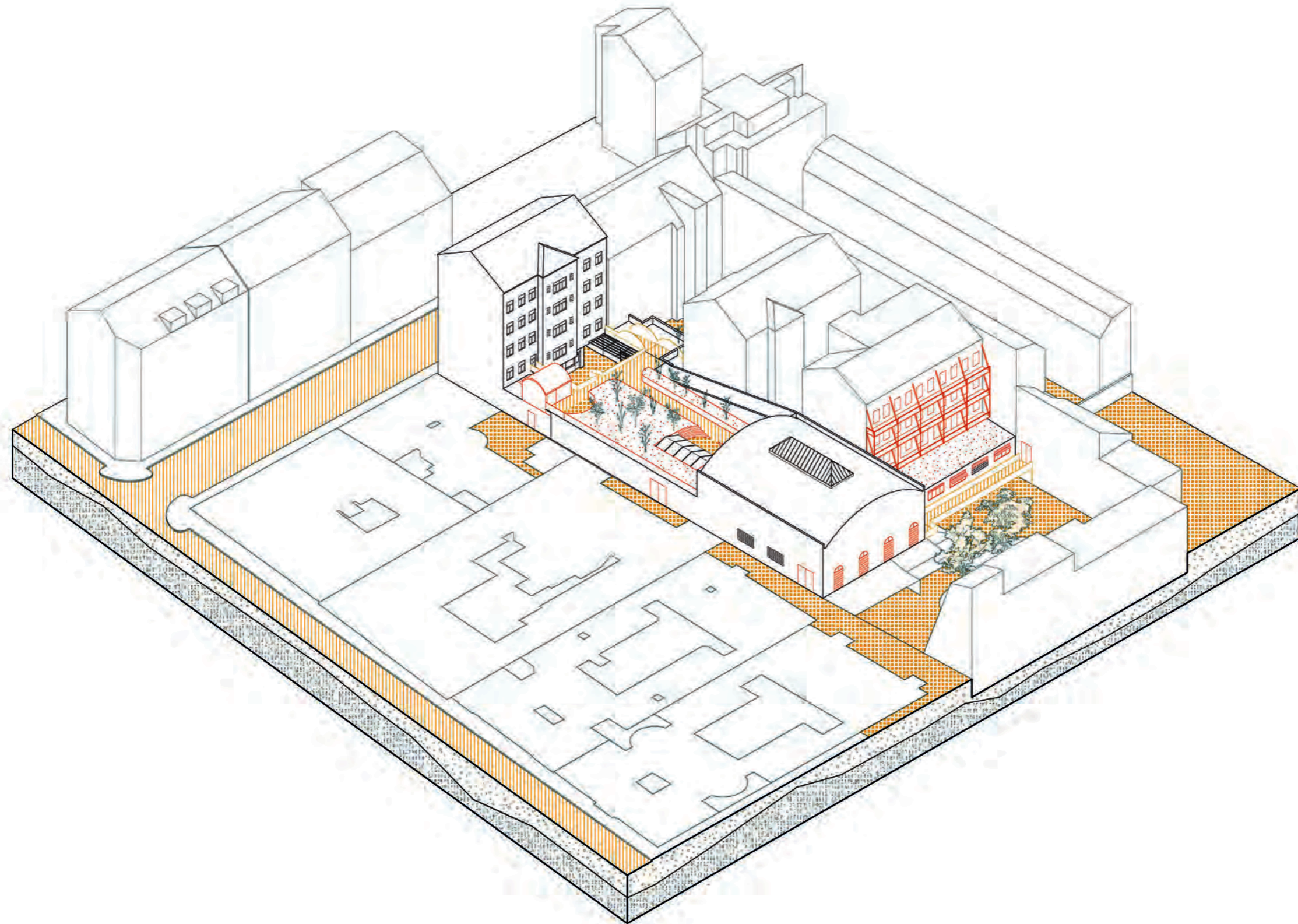
Modellfoto Januar 2025





Modellfoto Januar 2025

SYNOPTISCHER PARASIT



ENDE.